

PFARRBLATT PATSCH

VON ST. DONATUS IN

OSTERN 2025



p.b.b, zugestellt von post.at



Kreuz im Refektorium des Stiftes Wilten

**Durch Dein Heiliges Kreuz
hast Du die Welt erlöst**

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Bergmessen sind etwas ganz Besonderes
Bergmessen sind ein Erlebnis hoch droben inmitten einer noch vielfach
unberührten wunderbaren Natur.

In Südtirol auf dem Weg von
Brixen nach Sarns stehen zwei
Wegkreuze. Auf dem ersten steht
geschrieben.

*„Was will das Kreuz,
das an dem Wege steht?
Es will dem Wanderer,
der vorübergeht,
das große Wort
der Mahnung sagen:
Du sollst dem HERRN
Dein Kreuz nachtragen!“*

Auf dem Zweiten stehen die Worte:

*„Was will das Kreuz,
das an dem Wege steht?
Es will dem Wanderer,
der vorübergeht,
das große Wort
des Trostes sagen:
Dein Kreuz wird Dich
zum Himmel tragen!“*

Schwestern und Brüder!

Das Kreuz – Mahnung und Trost!
Deutlicher könnte man es nicht
sagen. Das alles Entscheidende in
der Jüngerschaft ist die Kreuzes-
nachfolge gemäß dem Herrenwort:

*„Wer MEIN Jünger sein will, der
nehme täglich sein Kreuz auf sich
und so folge er MIR nach“*

Der Herr gibt aber auch die Kraft
zu seiner Nachfolge:

*„Kommt alle zu MIR, die Ihr Euch
abmüht und unter Lasten
stöhnt, ICH will Euch dazu
stärken“*

Möge diese Fastenzeit für uns alle
zum Segen werden. Mögen wir alle
einmal am Ende unserer Tage sagen
können:

*„Ich hab‘ mein Kreuz getragen
den steilen Weg empor,
als GOTT mir’s abnahm
war’s mein Himmeltor“*

Für den Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat

*Korbert Josef Gapp t. braem.
Siegmunel Siegele Georg Hötterich*

Gründungsfeier des Seelsorgeraums „Patscherkofel“ und Amtsübergabe an Pfarrer Maximilian und Vikar Roy

Am Sonntag, den 23.3. fand die feierliche Amtsübergabe des Seelsorgeraums "Patscherkofel" an Pfarrer Maximilian OPraem und Vikar Royinson Panachikkal im Rahmen einer gemeinsamen festlichen Hl. Messe im bis auf den letzten Platz (und darüber hinaus) gefüllten Congresspark Igls mit Abt Leopold statt. Auch die Gründung des Seelsorge-raumes, die offiziell per 1. Februar 2025 erfolgte, wurde nachgefeiert. Alle anwesenden Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte aller 6 Pfarren wurden

auf die – zu kleine – Bühne gebeten und besiegelten mit einem Händedruck den Wunsch nach guter Zusammenarbeit im neuen Team. Als symbolische Geste der Übergabe wurde Pfarrer Maximilian der Schlüssel der Patscher Kirche überreicht. Zahlreiche Patscherinnen und Patscher waren anwesend; die Iglener Musikkapelle übernahm die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, Georg Wietzorrek und Sofia Scherer begleiteten das gesungene Vater Unser mit Keyboard und Saxophon.



Abt Leopold überreicht Pfarrer Maximilian den Schlüssel der Patscher Pfarrkirche.

Die Pfarre Patsch hat im Seelsorgeraum eine Besonderheit inne, da Pfarrer Norbert – obwohl seit 1. Februar offiziell in Pension – noch weiterhin dient, solange es seine Gesundheit erlaubt; die Aufgabe des Patscher Pfarrgemeinderates ist es, gemeinsam mit den Vereinen und allen Patscherinnen und Patschern und mit Pfarrer Norbert, Pfarrer Maximilian und Vikar Roy Wege zu finden, um einerseits Traditionen zu bewahren und andererseits Kompromisse für die Zukunft zu schließen.



Ministranten aus allen 6 Pfarren – aus Patsch dabei: Alexander Mair, Lukas Töchterle, Fabio Redlich und Luis Keßler. Im Hintergrund Seelsorgeamtsleiter Harald Fleißner, Pfarrer Maximilian, Abt Leopold und Vikar Royinsson



Die Obleute der Pfarrgemeinderäte des Seelsorgeraum mit Seelsorgeamtsleiter Harald Fleißner, Abt Leopold, Pfarrer Maximilian und Vikar Royinsson

Anton Lochbihler wurde am 25.02.1930 in Jungholz, Bezirk Reutte, geboren. 1951 trat er ins Kloster Georgenberg ein und nahm den Ordensnamen Magnus an. Am 26. Juli 1954 wurde er in Innsbruck zum Priester geweiht. Nach den Jahren 1955 - 1959 im Kloster mit Katechese und Jugendseelsorge entschied sich Magnus Lochbihler in die Mission zu gehen.

1959 wurde er mit 6 anderen Missionsbenediktiner/innen von Venedig aus nach Tanganyika, das spätere Tanzania, eingeschifft. 20 Jahre wirkte Pater Magnus in verschiedenen Pfarreien der Diözese Ndanda, bis er 1979 in einem Dreierteam in die 1400 km entfernte Diözese Mbulu gesendet wurde.

Seit 2001 war er vom Pfarrersein entbunden und widmete sich neben der Unterstützung der Schwesterngemeinschaft „Dienerinnen der Frohbotschaft“ (WAHUDUMU WA HABARI NJEMA) vor allem im Gebiet um Arusha auch dem Erstellen eines Katechismus in Kiswaheli.

2015 erhielt er die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Die Pfarre Patsch unterstützte Pater Magnus durch Spenden, die unter anderen durch als Kollekte bei den Bergmessen gesammelt wurden; noch am 9. Februar bedankte er sich bei Pfarrer Norbert dafür in einem e-mail: *„lass dir danken und danken von uns allen. Ich selber komm manchmal nimmer zurecht, etwa wie heute, jeder Schritt schmerzlich bis zum geht nicht mehr. Aber es geht eben doch.“*

Am 13. Februar 2025 verstarb Pater Magnus Lochbihler (OSB) im Hospital bei Meserani, die Beerdigung fand am 20. Februar 2025 in Tanzania statt.



Pater Magnus bei der Feier zu seinem 70jährigen Priesterjubiläum, 2024

Nachlese zur Advent- und Weihnachtszeit



Besonders stimmungsvoll: Das Lichterrate um 6 Uhr in der Früh in der Adventszeit. Die Kirche wird nur durch Kerzen erhellt. Anschließend: gemütliches Beisammensein beim Frühstück im Widum



Unsere fleißige „Lichterrate-Frühstücksköchin“ Adelheid Hungsberger erhält ein kleines Dankeschön.



Oben: Die Turmbläser, die noch lange nach der Christmette das gemütliche Beisammensein am Dorfplatz mit weihnachtlichen Klängen vom Kirchturm aus stimmungsvoll beschallten

Erstkommunion



Unsere Erstkommunionkinder 2025 mit ihren selbstgebastelten Kerzen: Mia Kreidl, Marie Bachmann, Victor Pröller, Lea Planötscher und Lorenz Jägert. Die Kerzen werden bei der Kinder-Auferstehungsfeier am Karsamstag feierlich entzündet. Die Erstkommunion wieder wir am weißen Sonntag, dem Sonntag nach Ostern vor dem Hl. Grab in der Kirche feiern.



Brotbacken mit Moni Greier



Es gibt viel zu lernen!

Firmung

Am Sonntag, den 18.5.2025 werden unsere Firmlinge das Hl. Sakrament durch Altabt Raimund empfangen.

In der ersten Firmstunde haben unsere Firmlinge ein Fastentuch für die Pfarrkirche selbst gestaltet. Nach dem Bibelstudium zu Jesu Fasten in der Wüste (Lukas 4, 1-2 und Markus 1,12-13) entstand ein Entwurf mit starken Symbolen:

Jesus, die aufgehende Sonne (Joh. 8,12) über den Dünen der Wüste, wird versucht von den Teufeln, die sich hinterlistig hinter den Dünen verstecken. Am Firmament Gott als Auge der Vorsehung im Dreieck, das die Dreifaltigkeit symbolisiert und stilisierte Tauben als Hl. Geist (Matth. 3,16.)





Von links nach rechts: Rhea Klingenschmid, Johanna Mair, Maria Kriechhammer, Victoria Greier, Pfarrer Norbert, Maximilian Fankhauser, Mayrhofer Laurenz, Felix Wick



Sternsingen 2025: Gemeinsam Gutes tun!

Bereits im Mittelalter entstand der Brauch des Sternsingens, bei dem verkleidete Könige singend die Geburt Christi verkündeten. Kinder, Jugendliche und Erwachsene schlüpfen diesem alten Brauch zu Folge in königliche Gewänder, ziehen von Tür zu Tür, bringen Segenswünsche und sammeln Spenden für Menschen in Not. Im Geist der Nächstenliebe laden sie ein, mit den Ärmsten zu teilen – für eine Welt ohne Armut und Ausbeutung. Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, stellt sicher, dass die Spenden gezielt wirken: Über 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika verbessern das Leben von über einer Million Menschen.

Dank des Engagements in den österreichischen Pfarren wird diese Tradition zu einem starken Zeichen für Frieden und Gerechtigkeit. Vom 03. bis zum 06. Jänner sind die Sternsinger und Sternsingerinnen auch bei Wind und Regen unermüdlich durch Patsch gezogen, brachten den Segen C+M+B fürs Neue Jahr und konnten an die 3.000 Euro Spendengelder sammeln. Vieler Orts wurden sie schon erwartet und dankenswerterweise auch immer wieder eingeladen zu einer Rast.

Allen Sternsinger:innen gebührt ein großes Dankeschön für den fantastischen Einsatz!

Bettina Mair-Maurer



Ein besonderer Dank an Bettina Mair-Maurer für ihren Einsatz für die Sternsinger!



Dankeskino Aktion: Als Dankeschön für den fleißigen Einsatz lud die Katholische Jungschar alle Sternsinger:innen ins Kino ein. Bei Popcorn mit Cola und dem Film *Rocca* ließen es sich die Tiroler Sternträgerschar im Metropol Kino so richtig gut gehen.

Bettina Mair-Maurer

Impressum

Informationsblatt der Pfarre Patsch, www.pfarre-patsch.at

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Norbert Gapp O. Praem.

Bildnachweis: Oswald Wörle, Reinhold Siegl, Bettina Mair-Maurer, Georg Wietzorrek, Aurelie Pröller,

Bianca Kreidl, Siegmund Siegele und weitere; Druck: Swerakdruck Innsbruck, www.swerakdruck.at

E-mail: pfarre.patsch@stift-wilten.at - Telefon: 0512/378123

Die Heiligen Öle

Drei verschiedene Öle werden in der Liturgie bei der Feier bestimmter Sakramente und Sakramentalien verwendet:

- Chrisam, wohlriechend und besonders wertvoll, wird bei der Firmung, bei der Taufe und der Priesterweihe verwendet. Es ist eine Mischung aus Olivenöl und Duftstoffen.
- Katechumenenöl (*Oleum Catechumenorum*), zur Salbung eines Täuflings vor der Taufe.
- Krankenöl (*Oleum infirmorum*), das Öl für die Krankensalbung.

Die drei heiligen Öle werden in der Chrisammesse am Vortag des Gründonnerstags vom Bischof im Dom St. Jakob geweiht.

Die Öle befanden sich bisher in einer Schatulle im Widum. Seit März sind sie nun in einer Glasvitrine in der Kirche aufbewahrt.

Dank an Siegmund Siegele für das Beschaffen und die Installation!



Einen Teil des Krankenöls bewahrt der Pfarrer in einer Glasampulle bei der so genannten Versehgarnitur auf, zusammen mit violetter bzw. weißer Stola, Stehkreuz, zwei Kerzen und einer Hostiendose: So ist alles Notwendige für die Spendung der Krankensakramente für die Kranken bereit.

Ostergrab

Das prächtige und imposante Patscher Ostergrab aus der Zeit um 1767 wird jedes Jahr aufgestellt; Heuer wird es zum ersten Mal eine Woche länger zu sehen sein: Es wird am 12.3., dem Samstag vor dem Palmsonntag, aufgebaut. Am Karsamstag, den 19.4. begehen wir um 17:00 Uhr die Auferstehungsfeier besonders für die Kinder, um 21:00 Uhr die feierliche Osternacht vor dem Hl. Grab. Am 2. Mai, dem Samstag vor dem 2. Ostersonntag, wird das Ostergrab wieder abgebaut. Das Ostergrab ist täglich von 8-20:00 außerhalb der Gottesdienstzeiten zu besichtigen.



Besondere Gottesdienste und Termine der Pfarre (Auswahl)

Ab Palmsonntag: Sommerordnung: Die Abendmessen feiern wir um 19:30.

- So, 13.3., Palmsonntag: 9:00 Palmweihe beim Singerkreuz,
Palmprozession zur Kirche, dort Hochamt mit Musikkapelle
- Do, 17.4., Gründonnerstag: 19:30: Abendmahlfeier des Herrn
- Fr, 18.4., Karfreitag
15:00 Karfreitagsratschen vom Kirchturm, anschl. Kreuzesfeier;
19:30: feierliche Karfreitagsliturgie
- Sa, 19.4., Karsamstag: Auferstehungsfeiern vor dem Ostergrab:
17:00 Auferstehungsfeier besonders für die Kinder
21:00 Feierliche Osternacht mit Pfarrchor
- So, 20.4., Ostersonntag: 10:00 Hochamt mit Bläserensemble
- Mo, 21.4., Ostermontag: 10:00 Emmaus-Messe in Hl. Wasser
- So, 27.4., Weißer Sonntag: 10:00 Feierliche Erstkommunion
- Do, 1.5.: 10:00 Fahrzeugsegnung beim Maibaum
- So, 18.5.: 10:00 Firmung mit Altabt Raimund und Chor „PatschWork“
- Do, 29.5.: Hochfest Christi Himmelfahrt: 9:00 Hochamt mit Posaunen
- So., 8.6., Hohes Pfingstfest: 9:00: Hochamt
- Do, 19.6., Hochfest Fronleichnam: 9:00: Hochamt mit Musikkapelle
und Schützen, anschließend Prozession mit Altabt Raimund
- So, 27.6., Herz-Jesu-Sonntag: 9:00 Hochamt mit Musikkapelle und
Schützen, anschließend Prozession

Ab Ostermontag: Jeden Samstag um 9:00 Wallfahrtsmesse in Hl. Wasser

Vorankündigung Ministranten-Ferienlager

Ferienlager vom 25. bis zum 29.08.25, mit Übernachtung
im Jungscharhaus Mutters für Kinder von 9 bis 15 Jahren
Interessierte können sich den Termin schon einmal vormerken!

Alle Termine der Pfarre gibt's auch auf www.pfarre-patsch.at